pedocs
Open Access Erziehungswissenschaften

DIPF

Becker-Mrotzek, Michael; Roth, Hans-Joachim; Schöneberger, Christiane

Wirksame Konzepte der sprachlichen Bildung aus dem Versuch in die Fläche transferieren. Konzepte und Erfahrungen aus der Bund-Länder-Initiative "Bildung durch Sprache und Schrift" (BiSS)

Die Deutsche Schule 111 (2019) 3, S. 334-339

Quellenangabe/ Reference:
Becker-Mrotzek, Michael; Roth, Hans-Joachim; Schöneberger, Christiane: Wirksame Konzepte der sprachlichen Bildung aus dem Versuch in die Fläche transferieren. Konzepte und Erfahrungen aus der Bund-Länder-Initiative "Bildung durch Sprache und Schrift" (BiSS) - In: Die Deutsche Schule 111 (2019) 3, S. 334-339 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-206169 - DOI: 10.25656/01:20616; 10.31244/dds.2019.03.09

https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-206169
https://doi.org/10.25656/01:20616

in Kooperation mit / in cooperation with:

WAXMANN
www.waxmann.com

http://www.waxmann.com

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

pedocs
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

111. Jahrgang, Heft 3, 2019

Die Deutsche Schule

Zeitschrift für Erziehungswissenschaft Bildungspolitik und pädagogische Praxis

DDS

Herausgegeben von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

3
2019

Wissenstransfer und Implementation

Heinz Günter Holtappels
Transfer in der Schulentwicklung

Alexandra Totter, Daniela Müller-Kuhn, Enikö Zala-Mezö & Simona Marti
Schulbuch und Innovation?

Diskussion zum Schwerpunktthema

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich
Aktuelle Desiderata zum systematischen Wissenstransfer und zur Implementierung

Berichte zum Schwerpunktthema

Von Hanna Pfänder, Katharina Sartory, Konrad Krainer, Manfred Prenzel, Michael Becker-Mrotzek, Hans-Joachim Roth, Christiane Schöneberger, Ingrid Gogolin, Wolfgang Schneider und Ekkehard Thümler

Weiterer Beitrag

Elke Heizmann, Albrecht Wacker, Gabriele Strobel-Eisele, Melanie Döring, Jochen Kramer & Christian Rietz
Der Einfluss von Kooperation, Interesse und Motivation auf die Leistungserbringung in kooperativen Schulabschlussprüfungen

WAXMANN

Die Deutsche Schule
Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis

Herausgeber: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im DGB
in Zusammenarbeit mit der Max-Traeger-Stiftung

Redaktion: Prof. Dr. Isabell van Ackeren (Essen), Dr. Götz Bieber (Ludwigsfelde), Prof. Dr. Kathrin Dedering (Erfurt), Benjamin Edelstein (Berlin), Detlef Fickermann (Kamen), Prof. Dr. Martin Heinrich (Bielefeld), Prof. Dr. Marianne Krüger-Potratz (Münster), Dr. Veronika Manitius (Soest), Dr. Alexandra Schwarz (Köln)
Geschäftsführerin: Sylvia Schütze, Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft, AG 4, Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld, E-Mail: redaktion@dds-home.de
Vorsitzende der Redaktion: Prof. Dr. Isabell van Ackeren (Essen)

Beirat: Prof. Dr. Herbert Altrichter (Linz-Auhof), Dr. Christine Biermann (Bielefeld), Marianne Demmer (Wilnsdorf), Prof. Dr. Mats Ekholm (Karlstad), Prof. Dr. Friederike Heinzel (Kassel), Prof. Dr. Thomas Höhne (Hamburg), Prof. Dr. Klaus Klemm (Essen), Prof. Dr. Eckhard Klieme (Frankfurt a.M.), Prof. Dr. Katharina Maag Merki (Zürich), Prof. Dr. Heinrich Mintrop (Berkeley), Prof. Dr. Angelika Paseka (Hamburg), Prof. Dr. Nicolle Pfaff (Essen), Prof. Dr. Sabine Reh (Berlin), Prof. Dr. Hans-Günter Rolff (Dortmund), Prof. Andreas Schleicher (Paris), Dr. Gundel Schümer (Berlin), Jochen Schweitzer (Münster), Ulrich Steffens (Wiesbaden), Prof. Dr. Klaus-Jürgen Tillmann (Berlin)

Beitragseinreichung und Double-blind Peer Review: Manuskripte (nur Originalbeiträge) werden als Word-Datei an die Geschäftsführung (redaktion@dds-home.de) erbeten. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Manuskriptgestaltung (www.dds-home.de). Seit dem 103. Jahrgang (2011) durchlaufen alle Fachartikel in der DDS (Texte zum Themenschwerpunkt und für die Rubrik „Weitere Beiträge") ein externes Review-Verfahren. Nach einer redaktionellen Prüfung der eingereichten Aufsätze im Hinblick auf ihre grundsätzliche Eignung für die DDS schließt sich eine Begutachtung im Doppelblindverfahren durch ehrenamtlich tätige Gutachter*innen an.

Die Deutsche Schule erscheint vierteljährlich. Zusätzlich zu den vier Heften pro Jahrgang können Beihefte erscheinen. Unter www.waxmann.com und www.dds-home.de finden Sie weitere Informationen. Die DDS ist indiziert in ESCI, FIS Bildung und Proquest und für weitere Indizierungen vorgeschlagen.

Preise und Bezugsbedingungen: Jahresabonnement 59,00 €, für GEW-Mitglieder/Studierende 43,00 €, inkl. Online-Zugang für Privatpersonen. Campuslizenz auf Anfrage. Die Preise verstehen sich zzgl. Versandkosten. Ein Einzelheft kostet 18,00 € inkl. Versandkosten. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Jahresabonnements.

ISSN 0012-0731
© Waxmann Verlag GmbH, 2019
Steinfurter Straße 555, 48159 Münster, Telefon: 02 51/2 65 04 0, Fax: 02 51/2 65 04 26,
Internet: www.waxmann.com, E-Mail: info@waxmann.com

Anzeigenverwaltung: Waxmann Verlag GmbH, Paula Brauer: brauer@waxmann.com
Druck: mediaprint solutions GmbH, Paderborn
Satz: Stoddart Satz- und Layoutservice, Münster

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Unter dieses Verbot fallen insbesondere die gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, die Aufnahme in elektronische Datenbanken und die Vervielfältigung auf CD-Rom und allen anderen elektronischen Datenträgern.

DDS – Die Deutsche Schule
Zeitschrift für Erziehungswissenschaft,
Bildungspolitik und pädagogische Praxis
https://doi.org/10.31244/dds.2019.03
111. Jahrgang 2019 / Heft 3

INHALT

Bericht der Redaktion 268

EDITORIAL

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich
Editorial zum Schwerpunktthema:
Wissenstransfer und Implementation 270

WISSENSTRANSFER UND IMPLEMENTATION

Heinz Günter Holtappels
Transfer in der Schulentwicklung
Ansätze und Gelingensbedingungen aus der Perspektive
von Schulentwicklungstheorie und -forschung 274

Alexandra Totter, Daniela Müller-Kuhn, Enikö Zala-Mezö & Simona Marti
Schulbuch und Innovation?
Die Einführung eines neuen Lehrmittels als (kein) Anlass
zum Innovationstransfer 294

DISKUSSION ZUM SCHWERPUNKTTHEMA

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich
Aktuelle Desiderata zum systematischen Wissenstransfer
und zur Implementation
Einführender Diskussionsbeitrag zu Berichten über
transferaffine Forschungsprojekte 310

BERICHTE ZUM SCHWERPUNKTTHEMA

Hanna Pfänder & Katharina Sartory
Transfer: Eine Koordinationsaufgabe institutionell interdependenter Akteure? ... 322

Konrad Krainer
Wissenstransfer, Implementation und Verbreitung von Innovationen
Erfahrungen aus der Initiative „Innovationen Machen Schulen Top“ ... 326

Manfred Prenzel
Von SINUS zu SINUS-Transfer ... 331

Michael Becker-Mrotzek, Hans-Joachim Roth & Christiane Schöneberger
Wirksame Konzepte der sprachlichen Bildung aus dem Versuch in die Fläche transferieren
Konzepte und Erfahrungen aus der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) ... 334

Ingrid Gogolin
Das Modellprogramm „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ (FörMig) – Transfervarianten ... 340

Wolfgang Schneider
Förderung der phonologischen Bewusstheit im Vorschulalter: Bedingungen für den Transfer auf den Schriftspracherwerb ... 344

Ekkehard Thümler
Transfer in großem Umfang: Das Beispiel „Success for All“ ... 347

WEITERER BEITRAG

Elke Heizmann, Albrecht Wacker, Gabriele Strobel-Eisele, Melanie Döring, Jochen Kramer & Christian Rietz
Der Einfluss von Kooperation, Interesse und Motivation auf die Leistungserbringung in kooperativen Schulabschlussprüfungen ... 353

DDS – Die Deutsche Schule
Zeitschrift für Erziehungswissenschaft,
Bildungspolitik und pädagogische Praxis
https://doi.org/10.31244/dds.2019.03
111. Jahrgang 2019 / Heft 3

CONTENTS

News from the Editorial Staff 268

EDITORIAL

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich
Editorial to the Focus Topic:
Knowledge Transfer and Implementation 270

KNOWLEDGE TRANSFER AND IMPLEMENTATION

Heinz Günter Holtappels
Transfer for School Improvement
Approaches and Key Factors from the Perspective of Theories
and Research on School Development 274

Alexandra Totter, Daniela Müller-Kuhn, Enikö Zala-Mezö & Simona Marti
Textbook and Innovation?
The Introduction of a New Textbook as (No) Reason for Innovation Transfer 294

DISCUSSION ON THE FOCUS TOPIC

Johanna Otto, Götz Bieber & Martin Heinrich
Topical Desiderata Regarding the Systematical Transfer
of Knowledge and Its Implementation
Introductory Discussion on Reports about Transfer-oriented Research Projects 310

REPORTS ON THE FOCUS TOPIC

Hanna Pfänder & Katharina Sartory
Transfer: A Co-ordination Task of Institutionally Interdependent Actors? 322

Konrad Krainer
Knowledge Transfer, Implementation and Dissemination of Innovations
Experiences from the Initiative "Innovationen Machen Schulen Top"
["Innovations Make Schools Top"] 326

Manfred Prenzel
From SINUS to SINUS-Transfer 331

Michael Becker-Mrotzek, Hans-Joachim Roth & Christiane Schöneberger
Transferring Efficient Concepts of Language Education
from Experiment to Circulation
Concepts and Experiences from the Bund-Länder-Initiative
"Bildung durch Sprache und Schrift" ["Education by Language
and Writing"] (BiSS) 334

Ingrid Gogolin
The Model Program "Support for Children and Young People
with Migration Background" (FörMig) – Variants of Transfer 340

Wolfgang Schneider
Promotion of Phonological Awareness at Preschool Age:
Preconditions for the Transfer to Learning to Read and Spell 344

Ekkehard Thümler
Transfer on a Large Scale: The Example of the Project "Success for All" 347

FURTHER ARTICLE

Elke Heizmann, Albrecht Wacker, Gabriele Strobel-Eisele, Melanie Döring,
Jochen Kramer & Christian Rietz
The Influence of Co-operation, Interest and Motivation on
Performance in Co-operative School-Leaving Examinations 353

DDS – Die Deutsche Schule
111. Jahrgang 2019, Heft 3, S. 334–339
https://doi.org/10.31244/dds.2019.03.09
© 2019 Waxmann

Michael Becker-Mrotzek, Hans-Joachim Roth & Christiane Schöneberger

Wirksame Konzepte der sprachlichen Bildung aus dem Versuch in die Fläche transferieren

Konzepte und Erfahrungen aus der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS)

Zusammenfassung

Der vorliegende Text ist Teil einer Reihe von Berichten über transferaffine Forschungsprojekte der empirischen Schul- und Unterrichtsforschung. Vor dem Hintergrund der Diskussion über bislang in Deutschland existierende Desiderata zum systematischen Wissenstransfer und zur Implementation empirischer Bildungsforschung (vgl. Otto, Bieber & Heinrich im vorliegenden Heft) verweist der Beitrag auf die Bemühungen um eine langfristige Systematisierung, Evaluierung bzw. Beforschung der Transferstrategien in der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“.
Schlüsselwörter: Wissenstransfer, Implementation, empirische Bildungsforschung, Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“

Transferring Efficient Concepts of Language Education from Experiment to Circulation

Concepts and Experiences from the Bund-Länder-Initiative “Bildung durch Sprache und Schrift” [“Education by Language and Writing”] (BiSS)

Abstract

This contribution is part of a series of reports about transfer-oriented research projects from empirical school and teaching research. Against the background of the discussion in Germany about existing desiderata regarding a systematic knowledge transfer and the implementation of empirical educational research (cp. Otto, Bieber & Heinrich in this issue), the contribution refers to the efforts to systematize, evaluate and explore the transfer strategies in the Bund-Länder-Initiative “Bildung durch Sprache und Schrift” [“Education by Language and Writing”].
Keywords: knowledge transfer, implementation, empirical educational research, Bund-Länder-Initiative “Bildung durch Sprache und Schrift”

1. Einführung

In der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ (BiSS) wurden seit 2013 die in den Ländern entwickelten, erprobten und eingeführten Verfahren zur Sprachdiagnostik, Sprachbildung und Sprachförderung für Kinder und Jugendliche zusammengetragen, diskutiert und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit und Effizienz wissenschaftlich überprüft, weiterentwickelt und verbreitet. BiSS ist bundesweit die einzige Initiative, in der Elementar- und Schulbereich auf allen Ebenen (Bildungswissenschaft, Bildungsadministration und Bildungspraxis) zum Themenfeld Sprachbildung und Sprachförderung aktiv kooperieren. Sie ermöglicht den verantwortlichen Akteur*innen einen kontinuierlichen, wissenschaftlich fundierten und systematischen länderübergreifenden Austausch zu allen Themen der sprachlichen Bildung und Sprachförderung und ist zugleich flexibel genug, auf landesspezifische Gegebenheiten sowie aktuelle Herausforderungen (wie z. B. die zunehmende Anzahl von Kindern und Jugendlichen, die Deutsch als Zweitsprache lernen) individuell, zielgruppenorientiert und bei Bedarf auch kurzfristig zu reagieren.

Die vorliegenden Ergebnisse aus der Initiative umfassen gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse, etwa zur Wirksamkeit von Trainingsprogrammen zur Lese- und Schreibflüssigkeit oder zu Sprachförderkonzepten wie dem sprachsensiblen Fachunterricht und Strategien wie Techniken alltagsintegrierter sprachlicher Bildung in der Kita. Sie umfassen außerdem konkrete Produkte, Konzepte und Netzwerke, wie etwa Publikations- und Fortbildungsangebote, Strukturen für länderübergreifenden Austausch und etappenübergreifende Kooperation sowie funktionierende Netzwerke, in denen die an sprachlicher Bildung beteiligten Akteure aus Wissenschaft, Bildungspraxis und Bildungsverwaltung zusammenkommen.

Es ist jedoch auch festzustellen, dass eine Lücke zwischen wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen bzw. Konzepten zur Sprachförderung einerseits sowie deren Umsetzung in der Praxis andererseits besteht (Theorie-Praxis-Gap). Diese Lücke reduziert die Wirkung der BiSS-Ergebnisse in den Schulen und Kitas und mindert damit die Wirksamkeit der in BiSS erarbeiteten Ergebnisse in den relevanten Kontexten. Diese Lücke und eventuelle Ursachen dafür sind nun zu identifizieren und durch Transferforschung und wissenschaftliche Begleitung bei der Implementation erfolgversprechender Maßnahmen zu schließen.

Derartige Folgemaßnahmen müssten sich beispielsweise mit der Frage befassen, wie oft und in welchen Lerngruppen ein konkretes Förderverfahren eingesetzt werden muss, um bei den Kindern und Jugendlichen auch die leistungssteigernden Effekte zu erreichen, die es in wissenschaftlich kontrollierten Studien gezeigt hat. Eine solche Implementation der in BiSS erprobten Konzepte in den Kitas und Schulen betrifft die Ebene der einzelnen Einrichtung sowie der Verbünde ebenso wie die Ebene des

Bildungssystems und Fragen der Aus-und Fortbildung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften.

2. Transferverständnis

Das Transferverständnis in BiSS geht hierbei davon aus, dass der Transfer als wirksam erkannter Maßnahmen die Facetten Dissemination, Professionalisierung und Implementation umfasst. Dissemination meint hierbei Maßnahmen, mit denen Ergebnisse der Verbundarbeit, aber auch von Evaluationen zugänglich gemacht werden, etwa Publikationen aller Art oder Tagungen. Professionalisierung umfasst im Wesentlichen die gezielte Vermittlung gesicherten Wissens und entsprechender Kompetenzen an die beteiligten Akteure im Rahmen von Aus- und Fortbildung, um Transfer- und Implementationsprozesse zu ermöglichen.

Implementation meint die systematische Umsetzung – im Idealfall – erfolgreich evaluierter Maßnahmen und Konzepte an anderer Stelle. Somit ist die Implementation das Ziel bzw. konkrete Umsetzung von Transfer. Implementation setzt die Dissemination gesicherten Wissens und die Qualifizierung und Professionalisierung der beteiligten Akteure voraus.

3. Gelingensbedingungen

BiSS berücksichtigt in der Struktur seiner Anlage wesentliche Erkenntnisse der Transfer- und Implementationsforschung: Der Transfergegenstand ist mit der Verbesserung der Sprachkompetenz, insbesondere der Lese- und Schreibfähigkeit, nicht nur klar umrissen, sondern für das Lehren und Lernen auch unmittelbar relevant; die Lehrkräfte arbeiten in Teams an der Schule sowie größeren Verbünden mehrerer Schulen (im Sinne professioneller Lerngemeinschaften) zusammen; die teilnehmenden Schulen wählen ihren Förderschwerpunkt und ihren Förderansatz innerhalb eines vorgegebenen Rahmens (den in der BiSS-Expertise beschriebenen Modulen) selbst aus und adaptieren diesen an ihre je spezifischen Bedingungen (Kombination von Top-down- und Bottom-up-Prozessen); dabei erhalten sie Unterstützung durch das Trägerkonsortium in Form von Fortbildungen, Materialien und Beratung sowie – in unterschiedlichem Umfang – durch die Schulleitungen und die Bildungsadministration. Um die Wirksamkeit (= Gelingen) dieses Vorgehens zu ermitteln, wurde die Hälfte der BiSS-Verbünde durch – in BiSS verankerte – externe Evaluationsvorhaben summativer wie formativer Art begleitet (vgl. Henschel, Gentrup, Beck & Stanat, 2018; Gentrup, Henschel, Schotte, Beck & Stanat, in Vorbereitung), deren Ergebnisse allerdings noch nicht vollständig vorliegen. Weiterhin wurden viele Verbünde auf bilateraler Ebene über direkte Kooperation mit benach-

barten Hochschulen unterstützt; für bislang wenig erforschte Themen waren in BiSS zusätzlich sog. Entwicklungsvorhaben vorgesehen, deren Ergebnisse im Laufe des Jahres 2019 für eine breite Öffentlichkeit überblicksartig aufbereitet sowie als wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht werden (vgl. Titz, Weber, Wagner, Ropeter, Geyer & Hasselhorn, in Vorbereitung).

Es zeichnet sich jedoch ab, dass die in der Transfer- und Implementationsforschung beschriebenen Prinzipien auch für den Transfer wirksamer Sprachbildungs- und -förderkonzepte gelten (u. a. Gräsel, 2010; Petermann, 2014; Philipp & Souvignier, 2016). Der Transfer bzw. die Implementation von wirksamen Konzepten gelingen demnach unter folgenden Bedingungen:

- Es gibt eine klare Zielsetzung, z. B. die Lesekompetenz einer bestimmten Gruppe von Schüler*innen zu verbessern.
- Für die Zielerreichung liegen ein oder mehrere wirksame und auch robuste Förderkonzepte vor, die den Lehrkräften gewisse Spielräume bei der Umsetzung erlauben (hier besteht nach wie vor Entwicklungsbedarf) und die relativ zügig Wirkung zeigen.
- Die Aneignung erfolgt in einem geeigneten Fortbildungsformat.
- Die Erprobung und Umsetzung des Konzepts erfolgt im Team, wird durch die Schulleitung unterstützt, bietet Raum für einen Erfahrungsaustausch und kann bei Bedarf auf externe Unterstützung zugreifen.
- Für die Aneignung, Erprobung und Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichende Zeitressourcen zur Verfügung.

Die angesprochenen Fortbildungs- und Unterstützungsangebote müssen inhaltlich fundiert und didaktisch-methodisch an den Bedarfen der beteiligten Lehrkräfte, Fachkräfte und Kollegien orientiert sein.

4. Transfer- und Implementationsforschung

Ein besonderes Augenmerk der Forschung in BiSS liegt auf Netzwerken, die der Implementation von Innovationen dienen. Generell werden Innovationsnetzwerke aufgrund ihres dezentralen und selbstorganisierten Ansatzes als erfolgversprechende Alternative zu zentral gesteuerten Reformprozessen beschrieben. Letztere führten nicht immer zu den gewünschten Veränderungen, „weil sie die spezifischen Kulturen und Handlungsüberzeugungen der Lehrkräfte wenig oder gar nicht berühren“ (Berkemeyer, Manitius, Müthing & Bos, 2009, S. 670). Netzwerke hingegen setzen bei den Ressourcen und Kompetenzen der Fach- und Lehrkräfte an, werden von ihnen selbst mitgetragen und ermöglichen dementsprechend eine Mit-Gestaltung der

Innovation, was sich – so die Erwartung – positiv auf deren Implementation und damit auch auf den Transfererfolg auswirken kann.

Sechs BiSS-Verbünde werden im Rahmen einer qualitativen Studie bei ihren bisherigen Implementationsmaßnahmen begleitet und mehrfach befragt. Aus dieser Befragung von Multiplikator*innen zu Kooperationsstrukturen und Implementationswegen in ihrem Verbund lassen sich bislang drei verschiedene Prozesstypen erkennen:

- Prozesstyp *Vorreiter*: Ein Konzept wird zunächst in einer der beteiligten Schulen bzw. Kitas erprobt und anschließend auf die anderen Verbundeinrichtungen übertragen.
- Prozesstyp *gemeinsame Implementierung*: Alle beteiligten Verbundeinrichtungen beginnen gleichzeitig mit der Umsetzung eines Konzepts, tauschen sich regelmäßig zum Fortschritt aus und beraten sich wechselseitig.
- Prozesstyp *parallele Implementierung*: Einrichtungen erproben parallel zwei unterschiedliche Konzepte arbeitsteilig und tauschen sich über ihre Erfahrungen aus.

Daraus lässt sich Folgendes ableiten: a) Die Implementation sprachbildender Maßnahmen vor Ort verläuft unterschiedlich, in der Regel auf der Grundlage bestehender Voraussetzungen und Erfahrungen sowie auf der Grundlage der jeweiligen „*Kultur*" der Kooperation vor Ort (Zitat einer Verbundkoordinatorin). b) Verbünde nutzen die Verbundstruktur unterschiedlich. Die verschiedenen Modelle zeigen, dass die Verbundstruktur spezifisch und lokal angepasst genutzt wird, um dasselbe Ziel zu erreichen. Das Arbeiten in Verbünden erhöht die Flexibilität bei der Implementation und Erprobung sprachbildender Maßnahmen. Solche Möglichkeiten haben einzelne Institutionen nicht oder nur beschränkt. c) Die Ergebnisse werden die Beratung von Verbünden verbessern. Allein die Formulierung eines gewählten Wegs als Modell gibt neuen Maßnahmen, deren Einsatz ansonsten entweder als oktroyierend oder als tastend empfunden wird, nicht nur einen Namen, sondern auch eine orientierende Struktur. BiSS ist in diesem Sinne tatsächlich ein Modellprojekt.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse ist in einem nächsten Schritt Implementationsforschung zu der Frage erforderlich, welcher Prozesstyp für welche lokalen Bedingungen geeignet ist.

Literatur und Internetquellen

Berkemeyer, N., Manitius, V., Müthing, K., & Bos, W. (2009). Ergebnisse nationaler und internationaler Forschung zu schulischen Innovationsnetzwerken. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 12* (4), 667–689. https://doi.org/10.1007/s11618-009-0102-2

Gentrup, S., Henschel, S., Schotte, K., Beck, L., & Stanat, P. (in Vorbereitung). *Sprach- und Schriftsprachförderung gestalten: Evaluation von Qualität und Wirksamkeit umgesetzter Konzepte.* Stuttgart: Kohlhammer.

Gräsel, C. (2010). Stichwort: Transfer und Transferforschung im Bildungsbereich. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 13* (1), 7–20. https://doi.org/10.1007/s11618-010-0109-8

Hasselhorn, M., Köller, O., Maaz, K., & Zimmer, K. (2014). Implementation wirksamer Handlungskonzepte im Bildungsbereich als Forschungsaufgabe. *Psychologische Rundschau, 65* (3), 140–149. https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000216

Henschel, S., Gentrup, S., Beck, L., & Stanat, P. (Hrsg.). (2018). *Projektatlas Evaluation: Erste Ergebnisse aus den BiSS-Evaluationsprojekten.* Berlin: BiSS-Trägerkonsortium.

Petermann, F. (2014) Implementationsforschung: Grundbegriffe und Konzepte. *Psychologische Rundschau, 65* (3), 122–128. https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000214

Philipp, M., & Souvignier, E. (Hrsg.). (2016). *Implementation von Lesefördermaßnahmen. Perspektiven auf Gelingensbedingungen und Hindernisse.* Münster: Waxmann.

Titz, C., Weber, S., Wagner, H., Ropeter, A., Geyer, S., & Hasselhorn, M. (Hrsg.). (In Vorbereitung). *Sprach- und Schriftsprachförderung wirksam gestalten: Innovative Konzepte und Forschungsimpulse.* Stuttgart: Kohlhammer.

Michael Becker-Mrotzek, Prof. Dr., Jg. 1957, Direktor des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache sowie Sprecher des Trägerkonsortiums der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift – BiSS".
becker.mrotzek@uni-koeln.de

Hans-Joachim Roth, Prof. Dr., Jg. 1959, Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Bildungsforschung und stellvertretender Direktor des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache.
E-Mail: hans-joachim.roth@uni-koeln.de

Christiane Schöneberger, Dr., Jg. 1981, Projektmanagerin und Gesamtkoordinatorin der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift – BiSS", stellvertretende Leiterin der Abteilung Sprache und Bildungssystem im Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache.
christiane.schoeneberger@mercator.uni-koeln.de

Korrespondenzadresse: Mercator-Institut, Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz – Triforum, 50923 Köln